

„Märchen sind Nahrung für die Seele“

Nach ihrem Debütwerk „Raunächte erzählen“ beschäftigt sich die Linzer Autorin Nina Stögmüller nun mit den „Mondnächten“. Ein Lese- und Märchenbuch zu den vielen Gesichtern des Mondes, das eine gute Möglichkeit für die tägliche kleine Leseauszeit bietet.

Nach den „Raunächten“ beschäftigen Sie sich in Ihrem neuen Buch nun mit den „Mondnächten“. Was fasziniert Sie an diesem Thema?

Der Mond hat auf mich schon immer eine große Anziehungskraft ausgeübt. Besonders der Anblick des Vollmondes hat es mir angetan. Und über den Mond gibt es so viel Wissenswertes zu berichten! Auch die Frage nach dem Einfluss des Mondes auf uns Menschen beschäftigt mich immer wieder.

Der Mond vereint viele geschichtliche, mythologische und wissenschaftliche Aspekte. Welchen finden Sie am interessantesten?

Schon die Entstehung des Mondes vor rund 4,5 Milliarden Jahren ist eine spannende Geschichte. Besonders interessant finde ich die Annahme, dass es ohne den Mond wohl auch uns Menschen nicht gäbe.

Welches der 40 Mondmärchen, die Sie in Ihrem Buch erzählen, ist Ihr liebstes? Verraten Sie uns ganz kurz den Inhalt?

Da fällt mir spontan die Geschichte „Der

König und der Mond“ ein. Ein Märchen, in dem es darum geht, dass ein hartherziger König im Alter immer dann, wenn er den Vollmond anblickt, zu weinen beginnt und nicht weiß, warum. Wie es ihm gelingt, in seinen alten Tagen doch noch sein Herz für die Liebe zu öffnen, davon erzählt dieses Märchen.

Für wen ist Ihr Buch besonders gut geeignet?

„Mondnächte erzählen“ ist ein Lese- und Märchenbuch für Erwachsene, das auch viele Geschichten enthält, die sich wunderbar zum Vorlesen für Kinder eignen. Märchen sind Nahrung für die Seele und bieten immer wieder eine Möglichkeit für eine kleine (Lese-)Auszeit. Beim Lesen tauchen wir in unsere ganz persönliche Märchenwelt ein, die bei jedem Menschen anders aussieht. Märchen sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder immer wieder heilsam und tragen dazu bei, alltägliche Erlebnisse besser zu verarbeiten. Märchen zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und geben Rat. Märchen sind für alle da und wollen gelesen, gehört und erzählt werden!

Es ist nun Ihr zweites Werk, in welchem Sie sich mit Bräuchen, Riten und Geschichten beschäftigen. Haben Sie schon ein weiteres Buch geplant?

Die Recherchearbeiten für mein nächstes Werk haben bereits begonnen. Das Thema des neuen Buches ist noch geheim, aber so viel kann ich schon verraten: Es wird wieder ein Märchenbuch mit einem Sachbuchteil, der Geschichte, Mystik und Brauchtum vereint. Infos über mein Märchenschaffen und aktuelle Lesungstermine gibt es auf meiner Homepage www.diemaerchenfee.at.

Tina Ornezeder

» Tipp «

„Mondnächte erzählen. Ein Lese- und Märchenbuch zu den vielen Gesichtern des Mondes“, Nina Stögmüller, Verlag

Anton Pustet,
156 Seiten. Mit
Illustrationen von
Stefan Kahlhammer,
ISBN: 978-
37025-0732-9;
22 Euro.

